SECHZIG JAHRE

Lebenshilfe
Dinslaken

Unsere Chronik

1964 - 2024

KINDER UND FAMILIE

MITEINANDER SPIELEN. VIELFALT LEBEN.

Inhalt

Vorwort zum Jubiläum 4

Die Lebenshilfe Dinslaken und die ASE – seit 60 Jahren aktiv in der Region 6

Die Chronik der Lebenshilfe Dinslaken 8

Die Jubiläen im Jubiläumsjahr 31

Liebe Leserinnen und liebe Leser!

2024 ist ein besonderes Jahr für die Lebenshilfe Dinslaken. Sie feiert ihr 60-jähriges Jubiläum.

Seit Bestehen des Vereins haben wir uns für die Rechte und Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung stark gemacht, uns für ihre größtmögliche Selbständigkeit und insbesondere für ein gleichberechtigtes Miteinander eingesetzt. Ein wertschätzender Umgang mit Blick auf die individuellen Bedürfnisse des Einzelnen ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit.

60 Jahre – das sind sechs Jahrzehnte Engagement für eine Gesellschaft, in der es normal ist, verschieden zu sein und in der Menschen mit Behinderung gleichberechtigt und so selbstbestimmt wie möglich am Leben in der Gesellschaft teilnehmen können und sollen…. und das in allen Bereichen: im Kindergarten, in der Schule, am Arbeitsplatz, in der Freizeit, in der Politik etc.

Die 2020 ins Leben gerufene Kampagne „Selbstvertretung – na klar“ war und ist ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zu einer inklusiven Gesellschaft. Es ist wichtig, dass Menschen mit Behinderung ihre Interessen in Politik und Gesellschaft selbst vertreten – als Expertinnen und Experten in eigener Sache, aber auch als sympathische Vorbilder für uns alle.

Die kommenden Zeiten werden nicht einfacher. Insbesondere Politik und Kostenträger – aber auch unsere Gesellschaft insgesamt – müssen sich ihrer besonderen Verantwortung bewusst sein. Es gilt, den Inklusionsgedanken zu leben. Denn Inklusion kann nur gelingen, wenn diese für alle Menschen selbstverständlich ist.

Lebendige Selbsthilfe, fachliche Unterstützung, Vielfalt, Kompetenz und insbesondere die Menschen mit Behinderung, Angehörige, Freunde und Mitarbeitende sind die starke Basis der Lebenshilfe Dinslaken.

Die Kultur des Miteinanders pflegen und lernen, die eigene Persönlichkeit wertzuschätzen – dies zu vermitteln, wird uns auch zukünftig ein großes Herzensanliegen sein.

60 Jahre Lebenshilfe Dinslaken – das ist schon ein Jubiläum, auf das man sehr stolz sein kann. Wir sind dankbar für die Erfolge, die wir miteinander für Menschen mit Behinderung und ihre Familien erreicht haben.

Ebenso ist dies ein willkommener Anlass für uns, den vielen Menschen, die sich mit Herzblut für die Ideen der Lebenshilfe eingesetzt haben, unseren ehrlichen und aufrichtigen Dank auszusprechen.

Herzlichen Dank für Ihr Engagement.

Margot Stieler
Vorstandsvorsitzende
LEBENSHILFE Dinslaken e.V.

Eberhard Gröh
Geschäftsführer LEBENSHILFE Dinslaken e.V.
Geschäftsführer Albert-Schweitzer-Einrichtungen für Behinderte gGmbH

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird darauf verzichtet, geschlechterspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf alle Geschlechter in gleicher Weise.

Die Lebenshilfe Dinslaken und die ASE – seit 60 Jahren aktiv in der Region

Seit 60 Jahren sind wir, die Lebenshilfe, in Dinslaken tätig. Unsere Tochtergesellschaft, die Albert-Schweitzer-Einrichtungen (kurz: ASE), zählt zu den großen Unternehmen in der Region.

Die Besonderheit: Inklusive und gleichberechtigte Teilhabe von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Behinderung steht im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Rund 600 Mitarbeitende sind in Dinslaken, Duisburg, Voerde und Hünxe an 18 Standorten tätig. Hierzu gehören:

- Inklusive Kindertagesstätten und Interdisziplinäre Frühförderstellen
- die Offenen Hilfen mit ambulanten Angeboten wie Integrationshilfen, Familienunterstützung (FUD), Heilpädagogische Familienhilfe (HPFH), Freizeit- und Reisedienst
- die Ehrenamtskoordination
- die Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstellen „KoKoBe“
- Wohnstätten
- Ambulant Unterstütztes Wohnen (AUW)
- Werkstätten mit vielfältigen Leistungen wie Garten- und Landschaftsbau, Laserbeschriftung, Wäschereiservice für Gewerbekunden, Holzverarbeitung, Konfektionierung, u.v.m.

Bei uns gibt es jede Menge zu tun – ob hauptberuflich oder im Ehrenamt!

Die Chronik der Lebenshilfe Dinslaken

1964

27. Mai 1964:
1. Mitgliederversammlung der „Lebenshilfe für das geistig behinderte Kind e.V. Dinslaken“ (Gründung des Vereins durch den Kinderarzt, Dr. Karl-Heinz Bleckmann)

1965

1966

23. Februar 1966:
1. Mitgliederversammlung des „Vereins zur Förderung und Betreuung spastisch gelähmter Kinder e.V.“

Inbetriebnahme des Franz-Hitze-Hauses in Duisburg-Walsum als Tagesbildungsstätte

1967

Es werden bereits 60 Kinder betreut

1968

1969

Anerkennung als Tagesbildungsstätte zur Schulpflichterfüllung

Gründung des „Vereins zur Förderung geistig und körperlich Behinderter e.V.“

1970

Ausbau des Dachgeschosses Franz-Hitze-Haus

1971

1972

1973

Die neue Sonderschule für geistig Behinderte des Kreises Wesel in Bucholtwelmen übernimmt von der Lebenshilfe Dinslaken 21 Schüler

16 Menschen mit Behinderung können die Arbeit in der beschützenden Werkstatt für behinderte Menschen in Rees-Groin aufnehmen (Entfernung von Dinslaken ca. 40 km)

Ende 1973 sind bereits 100 zu Betreuende in der Tagesbildungsstätte im Franz-Hitze-Haus

1974

Das Franz-Hitze-Haus wird in den Jahren von 1973 bis 1975 um das Bewegungsbad, einen Gymnastikraum und einen zusätzlichen Werkstattgruppenraum erweitert

1975

1976

1977

Änderung des Vereinsnamens „Verein zur Förderung und Betreuung spastisch gelähmter Kinder e.V.“ in „Verein für spastisch Gelähmte und andere Körperbehinderte e.V.“

Alle schulpflichtigen Kinder verlassen das Franz-Hitze-Haus. Aufnahme des Werkstattbetriebes mit 46 behinderten Jugendlichen

Planung für die Anmietung des Kettelerwohnheimes und Nutzung als Wohnstätte für Menschen mit Behinderung. Umbau des Westtraktes für 27 behinderte Mitarbeiter der WfbM

1978

Es sind 54 Beschäftigte in der Werkstatt für Behinderte (WfbM)

Inbetriebnahme der Frühförderstelle für behinderte und von Behinderung bedrohte Kinder im Franz-Hitze-Haus

Übernahme der alten Landwirtschaftsschule und Aufnahme der Werkstattarbeit. Namensänderung in „Lebenshilfe für geistig Behinderte e.V. Dinslaken“

1979

Zusage der Stadt Dinslaken für das Grundstück an der B 8 für den WfbM-Neubau

Ende 1979: Im Kettelerwohnheim sind nach einem Umbau alle Plätze belegt. Arbeitsaufnahme der Wäscherei im Keller des Kettelerwohnheims

1980

Beginn der Zusammenarbeit mit Einrichtungen für Menschen mit Behinderung in Dinslakens Partnerstadt Agen (Südfrankreich) – ständiger Austausch bis heute

Erweiterung der alten Landwirtschaftsschule von 1980 bis 1981 zur Schaffung weiterer Arbeitsplätze

1981

1982

1983

1984

Anmietung und Ausbau von Arbeitsräumen in der Fröbelschule durch die Werkstatt

1985

Ankauf der früheren Schuhfabrik Otterbeck auf der Friedrich-List-Straße für die Schreinerei

1986

Bau der neuen Werkstatt an der Nikolaus-Groß-Straße von 1986 bis 1987

Produktionsbeginn der Zweigwerkstatt Schreinerei auf der Friedrich-List-Straße

1987

1988

Bezug der neuen Werkstatt an der Nikolaus-Groß-Straße

Neubelegung der Fröbelschule als Zweigwerkstatt für Menschen mit psychischer Erkrankung

Eröffnung der Außenwohngruppe im Franz-Hitze-Haus

1989

Offizielle Anerkennung als Werkstatt für Menschen mit Behinderung

Gründung des BSS e.V. (Verein für Behinderten- und Rehabilitationssport)

1990

1991

1992

1993

1. Januar 1993: Gründung der Albert-Schweitzer-Einrichtungen für Behinderte gGmbH (ASE)

Erweiterung des Kettelerwohnheimes auf 59 Wohnheimplätze

Eröffnung der 2. Frühförderstelle im Gesundheitsamt in Dinslaken

1994

Übernahme der ehemaligen Stadtgärtnerei von der Stadt Dinslaken

Eröffnung von 2 Außenwohngruppen auf der Flurstraße

Eröffnung des neuen Wohnheims „Claushof“ mit 30 Plätzen

1995

Zusammenschluss der Lebenshilfe für geistig Behinderte e.V. und des Vereins für spastisch Gelähmte und andere Körperbehinderte e.V. Es entsteht die „Lebenshilfe für Behinderte e.V. Dinslaken“

Inbetriebnahme der neu gebauten Wäscherei. Eröffnung der Heilpädagogischen Kindertagesstätte mit 24 Plätzen in Dinslaken, Luisenstraße

1996

1997

Gründung des Familienunterstützenden Dienstes (FUD) der Lebenshilfe mit ersten Freizeitangeboten

Einweihung der „Zweigwerkstatt an der Thyssenstraße“ mit 75 Plätzen für Menschen mit psychischer Erkrankung

1998

Eröffnung der Außenwohngruppe des Claushofs im DRK-Haus

Eröffnung der Heilpädagogischen Wohnstätte mit 22 Wohnheimplätzen im Rahmen der Enthospitalisierung

Erste Reisemaßnahmen des Familienunterstützenden Dienstes (FUD)

1999

Erster Weihnachtsmarkt der Lebenshilfe auf dem Gelände der Nikolaus-Groß-Straße. Er findet seither am Samstag vor dem 1. Adventssonntag statt.

2000

Eröffnung der Wohnstätte Königstraße in Duisburg-Walsum mit 30 Plätzen

2001

Kauf des Kettelerwohnheimes von der Heimstatt St. Barbara e.V. Kauf eines Grundstücks Thyssenstraße für eine neue Zweigwerkstatt

Auflösung des „Vereins zur Förderung geistig und körperlich Behinderter e.V. Dinslaken“ und Übergang in die „Lebenshilfe für Behinderte e.V. Dinslaken“

2002

2003

Baubeginn der neuen Werkstatt an der Thyssenstraße

Kauf des Grundstücks Karl-Heinz-Klingen-Straße/Friedrich-List-Straße für die Schreinerei

Neubau des Sozialtraktes der Gärtnerei

Namensgebung der Heilpädagogischen Wohnstätte in „Hans-Hendgen-Haus“

2004

Inbetriebnahme der neu gebauten Zweigwerkstatt auf der Thyssenstraße 112

Fertigstellung der neuen Produktionshalle für die Schreinerei

Start der Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstellen (KoKoBe) für Walsum und Dinslaken

2005

Abschluss eines Partnerschafts-/ Freundschaftsvertrages mit den Behinderten-einrichtungen der ALGEII in Agen

2006

Organisation und Leitung eines Hauptrundenspiels in Dinslaken, Sportanlage SuS 09, anlässlich der Fußball-Weltmeisterschaft für Menschen mit Behinderung

2007

Fertigstellung der Baumaßnahme/ Umbau des Kettelerwohnheimes

Im Auftrag der Lebenshilfe Dinslaken hat der Filmclub Dinslaken einen Film mit dem Titel: „Wir sind nicht anders“ gedreht und damit den 1. Preis gewonnen. Gezeigt wird das Leben von Menschen mit Behinderung

51 Personen der Lebenshilfe und den Albert-Schweitzer-Einrichtungen reisen nach Agen und feiern das 25-jährige Jubiläum ihrer Freundschaft mit ALGEEI

2008

2009

Ausstellung „VON INNEN NACH AUßEN“ – Schritt zur Kulturhauptstadt 2010 – in der Lagerhalle der Albert-Schweitzer-Einrichtungen

„DINART-ZELTKUNST“ - In der Nähe des Rathauses werden die künstlerischen Arbeiten ausgestellt. Präsentation der Werke und ein demonstratives Arbeiten im offenen Atelier

2010

Hans Hendgen legt nach 16 Jahren seinen Vorsitz bei der Lebenshilfe aus gesundheitlichen Gründen nieder. Ilse Pawlik, langjährige stellvertretende Vorsitzende, tritt die Nachfolge an. Sie verstirbt nach vier Monaten im Amt. Neuer Vorsitzender – bisher Stellvertreter – wird Ernst Jacob. Stellvertretende Vorsitzende wird Margot Stieler

Kauf eines Grundstückes und Planung eines barrierefreien Wohn- und Bürogebäudes in Voerde

Teilnahme von Beschäftigten aus den deutschen und französischen Werkstätten am Projekt „Kulturhauptstadt 2010“

„KÜNSTLER TREFFEN KÜNSTLER“, unter diesem Motto steht im Rahmen der Local-Hero-Woche der künstlerische Austausch zwischen Dinslaken und Agen. Ausstellungseröffnung „FREUNDSCHAFT“

2011

Übergabe der Skulptur „FREUNDSCHAFT“ im Burginnenhof der Stadt Dinslaken. Sie ist ein Symbol der Verbundenheit der Lebenshilfe Dinslaken und der ALGEEI Agen. Die Skulptur wird in der Gemeinschaft der Partnerstädte – sowohl in Agen als auch in Dinslaken – von Künstlerinnen und Künstlern aus den Werkstätten für Menschen mit Behinderung für die Local-Hero-Woche geschaffen

Die Kunstgruppe der Lebenshilfe Dinslaken stellt ihre Bilder in der Partnerstadt Agen aus

Margot Stieler wird in der Mitgliederversammlung zur Vorsitzenden der Lebenshilfe Dinslaken gewählt. Stellvertreter sind Ernst Jacob und Helmut Schult

Änderung des Vereinsnamens in „Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V. Dinslaken“

Verleihung des Maria-Euthymia-Preises der Stadt Dinslaken an die Lebenshilfe Dinslaken für beispielhaftes ehrenamtliches Engagement – gemeinsam mit der Behinderteneinrichtung ALGEEI in Agen

2012

Übergabe des Maria-Euthymia-Preises an die Behinderteneinrichtung ALGEEI im Rathaus Agen durch den damaligen stellvertretenden Bürgermeister Thomas Groß

Gemeinsame Fachtagung mit dem St. Vinzenz-Hospital Dinslaken zum Thema „Frühe Hilfen – Wenn Kinder in den ersten Lebensjahren auf besondere Förderung angewiesen sind“

Einrichtung einer Stelle für die Ehrenamts-Koordination

Bezug und Einweihung des barrierefreien Wohn- und Bürogebäudes in Voerde: Im DG befinden sich Räume für Fortbildungen / Schulungen, Aktivitäten des Freizeitdienstes. Im ersten OG sind 6 barrierefreie Wohnungen. Im EG haben die Offenen Hilfen mit ihren Diensten, die Ehrenamts-Koordinatorin sowie die KoKoBe ihr Domizil gefunden

Internationales, integratives Fußballturnier für und mit Menschen mit Behinderung

Ausstellung der Bilder des Projekts „FREUNDSCHAFT“ in der Sparkasse Dinslaken

2013

Offene Hilfen: Angebot der Integrationshilfen an KiTas und Schulen

Fachtagung Sozialraumorientierung – initiiert von der Lebenshilfe Dinslaken: im Mai wird in Anwesenheit von Rat und Verwaltung die Dinslakener Erklärung zwischen Vertretern von Wohlfahrtsverbänden, VHS, Wohnbau und der Lebenshilfe verabschiedet. Die Unterzeichner verpflichten sich, dieses erarbeitete Zukunftskonzept als einen ersten Schritt auf dem Weg zu einem besseren Miteinander von behinderten und nicht behinderten Menschen anzusehen und den kooperativen Austausch, was Inklusion in allen Lebensbereichen – Wohnraumplanung, Verkehrsplanung, Bildungs- und Freizeitangebote, Arbeitsmöglichkeiten, Gelegenheit zur Mitsprache – betrifft, zu intensivieren

Herbstliche Matinee zum Erntedank bei der Lebenshilfe in Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Dinslaken

Wohnstätte Claushof: Beginn der baulichen Erweiterung um 6 Einzelzimmer

An allen Standorten Installation und Erweiterung der Brandmeldeanlagen

Das waren die ersten 49 Jahre der Lebenshilfe Dinslaken

Mit dem großen Jubiläumsjahr ging es 2014 weiter …

Das Jahr 2014

- Kauf der KiTa Din, Luisenstraße und Beginn der baulichen Erweiterung um einen Schlafraum. Hierdurch kann die Betreuung von Kindern mit Behinderung unter 3 Jahren in einer heilpädagogischen Gruppe angeboten werden
- Renovierung des KoKoBe-Cafés und Ausweitung der Barrierefreiheit
- 50-jähriges Jubiläum der Lebenshilfe Dinslaken
  - Der Festakt in der Kathrin-Türks-Halle wird mit einem erlebnisreichen Programm mit mehr als 500 Personen gefeiert
  - „TRAU DICH“ – die Symbolfigur der Lebenshilfe Dinslaken – führt uns durch das gesamte Jubiläumsjahr
- 1. Runder Tisch zur Dinslakener Erklärung – initiiert von der Lebenshilfe Dinslaken
- Fachtagung Autismus: Referenten-Vorträge sowie Workshops zur Lebensbegleitung von Menschen mit Autismus

TrauDich

Ein Projekt der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V. Dinslaken

Der Name „TRAU DICH“ bringt mit der menschenähnlichen Figur die Einzigartigkeit eines jeden Menschen zum Ausdruck, unabhängig von Alter, Geschlecht, Behinderung und Nationalität. Die Botschaft der Holzfigur ist: „Jeder Mensch ist einzigartig und unendlich wertvoll“. Gleichzeitig symbolisiert die Figur den inklusiven Gedanken, dass ein Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderung möglich ist.

Das Jahr 2015

NIMM PLATZ!
DAS INKLUSIVE **KUNST-PROJEKT** DER LEBENSHILFE DINSLAKEN UND DER ALBERT-SCHWEITZER-EINRICHTUNGEN

- Neufassung der Vereinssatzung und Änderung des Vereinsnamens in „LEBENSHILFE Dinslaken e.V.“
- NIMM PLATZ: ein inklusives Kunstprojekt der Lebenshilfe und der ASE
- Die Lebenshilfe Dinslaken kauft von der Stadt Dinslaken das Grundstück zur Erweiterung und Einrichtung der heilpädagogischen KiTa um zwei Regelgruppen
- Abriss des alten Gebäudes und barrierefreier Neubau der Außenwohngruppe Flurstraße für fünf Bewohner
- Objekt Wielandstraße: Die Lebenshilfe Dinslaken erwirbt von der Wohnbau ein schlüsselfertiges Gebäude, in dem die Frühförderstelle untergebracht ist. Im Dachgeschoss entsteht eine barrierefreie Wohnung für eine Wohngemeinschaft mit Assistenzbedarf
- Die ASE eröffnet den neuen Dienst Ambulant Unterstütztes Wohnen (AUW) mit dem Schwerpunkt „Ambulante Wohngruppen“. Das AUW der Lebenshilfe mit dem Schwerpunkt Einzel- und Paarwohnen – bis dahin ein Angebot unter dem Dach der Offenen Hilfen – wird ein eigenständiger Dienst in Kooperation mit dem AUW der ASE
- Umsetzung der Barrierefreiheit in der Schreinerei, Werkstatt I an der Thyssenstraße und weiterer Standorte

Das Jahr 2016

- Neuwahl des Vorstandes. Margot Stieler wird als Vorsitzende, Ernst Jacob und Helmut Schult als Stellvertreter wiedergewählt
- Berufung des Lebenshilfe-Rates durch den Vorstand.
  Das Mitwirkungsrecht von Menschen mit Behinderung wird in der Satzung festgelegt.
  „Nichts über uns ohne uns“ – ein weiterer Schritt in Richtung gelebter Inklusion.
- Kampagne gegen den Referentenentwurf zum Bundesteilhabegesetz unter dem Motto #Teilhabe statt Ausgrenzung. Gemeinsam mit den Lebenshilfen Unterer Niederrhein, Kleverland und Gelderland finden mehrere PR-begleitete Aktionen und Informationsveranstaltungen statt
- Wohnstätte Claushof – Fertigstellung der 2013 beschlossenen Baumaßnahme
- Dinslakener Kochwoche – International, inklusiv und …lecker! Gemeinsame Veranstaltung der Lebenshilfe, ASE, der Stadt Dinslaken und DIN-Event.
- Ein weiteres neues Angebot der Offenen Hilfen ist der Sozialführerschein für Schülerinnen und Schüler. Zum Abschluss erhalten diese ein Zertifikat, das die Chancen im Berufsleben erhöht

DIN
1. DINSLAKENER KOCH-WOCHE
International, inklusiv und … lecker!

Das Jahr 2017

- Kauf des bisher im Erbbaurecht stehenden Grundstückes Flurstraße, auf dem die Gärtnerei sowie die Außenwohngruppe errichtet sind
- Fertigstellung des barrierefreien Neubaus der Außenwohngruppe Flurstraße und Einzug der fünf Bewohner.
- Durch bundesweite Proteste – die Lebenshilfe Dinslaken hat sich maßgeblich beteiligt – werden wesentliche Verbesserungen zum Bundesteilhabegesetz erreicht
- Planung eines neuen Geschäftsfeldes der Offenen Hilfen – die Heilpädagogische Familienhilfe als präventive pädagogische Hilfestellung für eine strukturierte, zuverlässige und transparente Unterstützung für Familien in besonderen Lebenslagen
- Auf den DIN-Tagen wird mit einer Unterschriften-Aktion für die Abschaffung des Wahlrechtsausschlusses von Menschen mit Behinderung geworben, die unter allumfassender Betreuung stehen.
- Die Lebenshilfe Dinslaken wird als fachliche Institution für Kinder mit Behinderung in die Steuerungsgruppe zur Weiterentwicklung der „Dinslakener Präventions- und Bildungskette“ im Rahmen des Landesprogrammes „Kein Kind zurücklassen“ – KeKiz berufen.
- Im März erscheint die erste Ausgabe des Newsletters „Lebenshilfe aktuell“: Die Lebenshilfe Dinslaken informiert einmal im Quartal über das Geschehen im Verein
- Der neu gegründete Lebenshilfe-Rat nimmt seine Arbeit auf
- NRW-Landtagswahl: erstmalig dürfen Menschen mit Behinderung, die unter einer vollständigen Betreuung stehen, ihre Stimme abgeben. Wahlrecht für alle soll auch bei der Bundestagswahl durchgesetzt werden

- Die Erweiterung der KiTa Luisenstraße ist abgeschlossen. Die heilpädogische KiTa hat sich zu einer Inklusions-KiTa gewandelt.
- In der KiTa Duisburg wird ebenfalls das Konzept „Wandel zur Inklusions-KiTa“ umgesetzt
- In der Werkstatt I wird ein Smoker entwickelt, hergestellt und zum Verkauf angeboten. Die ASE ist im Besitz der beim Deutschen Patent- und Markenamt angemeldeten Wort- und Bildmarke„EISENRAUCH BBQ & more“. Die Entwicklung eines zusätzlichen XXL-Smokers eröffnet Möglichkeiten für Catering bei Veranstaltungen verschiedener Art

EISENRAUCH
BBQ & more

- Themen-Tag der ASE-Werkstatt: feierliches In-Kraft-Setzen des betrieblichen Aktionsplanes
- Beteiligung an der Kampagne der Bundesregierung „einfachmachen“
- Erste Ausgabe der internen ASE-Zeitung „Werkstatt-Blatt“
- Neue Wohngruppe Herzogstraße für sechs Klienten
- Kontinuierliche Umsetzung des Konzeptes zur Gewalt-Prävention in den Einrichtungen der Lebenshilfe Dinslaken und der ASE

Das Jahr 2018

- Zum Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung findet eine Befragung der Voerder Bürger zur Inklusion unter dem Motto „Inklusion von Anfang an“, statt
- Übergabe der Unterschriftskarten zum Wahlrechtsausschluss von Menschen mit Behinderung an die Bundestagsabgeordneten Sabine Weiss und Uwe Schummer
- Erste gemeinsame Sitzung des Lebenshilfe-Rates mit dem Vorstand
- Teilnahme an den DIN-Tagen / Unterschriften-Aktion zum Thema: Selektion durch Pränataldiagnostik und Übergabe der Unterschriftenliste an Sabine Weiss, Parlamentarische Staatssekretärin für Gesundheit
- Anleitung in Form von Workshops und Informationsveranstaltungen zum praktischen Umgang mit Menschen mit Behinderung bei Krankenhaus-Aufenthalten
- Ensemble DIE TRAUMwerkstatt – eine Kooperation der ASE mit der Kleinkunstakademie „Halbe Treppe“

WOHNEN UND LEBEN

MITEINANDER WOHNEN. VIELFALT LEBEN.

Das Jahr 2019

- Ökumenischer Gedenk-Gottesdienst für die Euthanasie-Opfer des Nationalsozialismus. Die Gestaltung des Gottesdienstes erfolgt durch den Lebenshilfe-Rat
- „Hep Birlikte – alle zusammen“ lautet das Motto für einen Aktionstag, der gemeinsam mit der Lebenshilfe Dinslaken, der Caritas und dem Kinderschutzbund unter Leitung der Behindertenbeauftragten der Stadt Dinslaken zum Thema „Migration und Behinderung“ durchgeführt wird.
- Auf den DIN-Tagen informiert der Lebenshilfe-Rat über seine Arbeit unter dem Slogan „Selbstvertretung – na klar“
- Erste inklusive Jubilar-Feier der ASE und der Lebenshilfe
- Bau einer Fahrzeug- und Maschinenhalle an der Gärtnerei Flurstraße durch die ASE

Das Jahr 2020

- Das letzte große Ereignis vor dem Corona-Lockdown: Die Lebenshilfe-Schlümpfe nehmen als Fußgruppe zum wiederholten Mal am Voerder Karnevalsumzug teil
- Ab März werden corona-bedingt viele Dienste (Freizeit und Reisen) eingestellt oder nur sehr eingeschränkt durchgeführt
- Mit Postkarten Freude bereiten – eine gemeinsame Aktion der Stadt Dinslaken und der Lebenshilfe Dinslaken
- Jährlich stattfindender Schichtwechsel in der ASE-Werkstatt – Inklusion leben und fördern – Menschen mit und ohne Behinderung tauschen für einen Tag ihren Arbeitsplatz. Beschäftigte der Werkstatt schnuppern in Berufsfelder des allgemeinen Arbeitsmarktes

Das Jahr 2021

- Mit der Gesetzesänderung in 2019 dürfen 2021 Menschen mit Behinderung erstmalig an einer Bundestagswahl teilnehmen
- Die ASE wird im Rahmen des in 2020 beschlossenen Teilbetriebsüberganges Betreiber der Heilpädagogischen Wohnstätte „Hans-Hendgen-Haus“ mit Übernahme des Personals
- Der Lebenshilfe-Rat lädt Sabine Weiss zum Thema „Verbesserung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes“ ein und stellt seine Anliegen in Form von Wahlprüfsteinen vor
- Die Mitgliederversammlung wählt einen neuen Vorstand. Margot Stieler wird als Vorsitzende wiedergewählt, Ernst Jacob und Kerstin Biskup als Stellvertreter. Der ebenfalls neu gewählte Lebenshilfe-Rat stellt sich den Mitgliedern und dem Vorstand vor
- Die Lebenshilfe und die ASE starten eine gemeinsame Impfkampagne gegen Corona, es werden über 1.000 Menschen geimpft

Das Jahr 2022

- Wahl der Mitglieder des Lebenshilfe-Rates für die Amtszeit von 4 Jahren (2022 – 2025)
- Meinhard Reichelt scheidet aufgrund Renteneintritts zum 30.06.2022 als Geschäftsführer der ASE aus. Sein Nachfolger, Eberhard Gröh, nimmt bereits seinen Dienst zum 01.01.2022 auf
- Meinhard Reichelt legt sein Vorstandsmandat als ehrenamtlicher Geschäftsführer der Lebenshilfe Dinslaken zum 30.04.2022 nieder. Eberhard Gröh wird in der Mitgliederversammlung als ehrenamtlicher Geschäftsführer in den Vorstand der LEBENSHILFE Dinslaken e.V. gewählt
- Immer mehr Betriebsintegrierte Arbeitsplätze (BiAPs) werden geschaffen.

Das Jahr 2023

- Erstellung einer neuen gemeinsamen barrierefreien Internet-Seite der Lebenshilfe Dinslaken/ASE
- Die Stadt Dinslaken richtet ein neues Familienbüro ein. Die Offenen Hilfen beraten Familien zu behinderungsspezifischen Fragen
- Wahl des Vorsitzenden des Lebenshilfe-Rates Dinslaken in den Lebenshilfe-Rat des Landesverbandes NRW
- Seit 2023 trifft sich eine Geschwistergruppe von Kindern mit Behinderungen oder lebensverkürzenden Erkrankungen regelmäßig in den Räumlichkeiten der Offenen Hilfen, begleitet durch eine Mitarbeiterin des Oberhausener Kinderhospiz Möwennest.
- Gemeinsamer Social-Media-Auftritt der ASE/Lebenshilfe seit Anfang August (Instagram, Facebook)
- 750 Jahre Stadt Dinslaken:
  - ASE und Lebenshilfe Dinslaken feiern das Jubiläum mit der Einladung der französischen Freunde aus Agen
  - Baumpflanzaktion: Übernahme einer Baumpatenschaft im Hans-Hendgen-Haus und in der Wohnstätte Claushof
  - 01.12.2023: Veranstaltung der ASE/Lebenshilfe Dinslaken: Adventssingen in der Zechenwerkstatt
- Erstmalig nach Corona findet der Weihnachtsmarkt „Adventszauber“ wieder statt

Das Jahr 2024

- Start der Arbeit zu einem gemeinsamen Leitbildprozess von Lebenshilfe Dinslaken/ASE zur Personal- und Organisationsentwicklung
- Anmietung einer ambulanten Wohngruppe mit fünf Plätzen in Dinslaken, Lessingstraße
- Ausstellung „Echt mein Recht“ – die Wanderausstellung über Selbstbestimmung, Schutz vor sexualisierter Gewalt und Sexualität für Menschen mit Lernschwierigkeiten findet im Juli 2024 im Museum Voswinckelshof in Zusammenarbeit mit dem PETZE-Institut für Gewaltprävention gGmbH statt.

Alle Ereignisse rund um unser Jubiläumsjahr und viele Informationen zu uns und unserer Tochtergesellschaft Albert-Schweitzer Einrichtungen (ASE) finden Sie auf unserer Website **www.ase-lh.de** oder in den Sozialen Medien bei **ase.lh.dinslaken** oder **ASE + Lebenshilfe Dinslaken**

Die Jubiläen im Jubiläumsjahr

47 Jahre KiTa Franz-Hitze-Haus
46 Jahre Interdisziplinäre Frühförderstelle (IFF) Duisburg
45 Jahre Wohnstätte Kettelerheim
37 Jahre Schreinerei auf der Friedrich-List-Straße
30 Jahre Interdisziplinäre Frühförderstelle (IFF) Dinslaken
30 Jahre Wohnstätte Claushof
29 Jahre Wäscherei auf dem Grundstück der Hauptwerkstatt
29 Jahre Heilpädagogische KiTa Dinslaken
28 Jahre Werkstatt I, Thyssenstraße
27 Jahre Familienunterstützender Dienst (FUD) / Offene Hilfen
26 Jahre Grüner Bereich auf der Flurstraße
26 Jahre Heilpädagogische Wohnstätte Hans-Hendgen-Haus
24 Jahre Wohnstätte Königstraße
20 Jahre Ambulant Unterstütztes Wohnen (AUW)
20 Jahre Werkstatt II, Thyssenstraße
20 Jahre Kontakt- und Beratungsstellen (KoKoBe) für Walsum und Dinslaken

MiTEiNANDER. ViELFALT LEBEN.

60 SECHZIG JAHRE Lebenshilfe Dinslaken

ASE Albert-Schweitzer-Einrichtungen

LEBENSHILFE Dinslaken e.V. und Albert-Schweitzer-Einrichtungen für Behinderte gGmbH
Nikolaus-Groß-Straße 4 · 46535 Dinslaken · Telefon 02064 41 84-0
Mail: info@lebenshilfe-dinslaken.de · **www.ase-lh-dinslaken.de**